

Schreiben lernen bei Dialekten in der Grundschule

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 13. Juli 2021 21:17

[Zitat von Kalle29](#)

Könich statt König, mogan statt morgen, Tella statt Teller. Dabei ist mir aufgefallen, dass wir solche Worte tatsächlich auch so aussprechen.

Eigentlich sprechen wir sie eher so (oder so ähnlich aus):

[kø:nɪç]

[mɔʁgɐ]

[tɛlɐ]

[Zitat von fossi74](#)

Die korrekte hochsprachliche Aussprache ist tatsächlich "Könich".

Mit Buchstaben kann man nicht die Aussprache eines Wortes wiedergeben.

[Zitat von Kalle29](#)

das auswendiglernen von den (bei uns) wenigen Worten, die auf einer solchen falschen Aussprache beruhen.

Was genau soll eine "falsche Aussprache" sein (und warum)?

[Zitat von Shadow](#)

Auch hier wieder die Endung - en bzw. das schlecht hörbare "r"...

Buchstaben sind graphische Einheiten. Man kann sie nicht hören. Weder gut noch schlecht.

Bei "morgen" ist übrigens auch standardsprachlich eine vokalisierte Aussprache ohne irgendeinen /r/-Laut möglich.

[Zitat von Shadow](#)

hier sagen auch alle Tella und Könich, ist eben Umgangssprache

Nein. Das ist keine Umgangs-, sondern Standardsprache.

Zitat von Palim

sodass die Auslaute über eine Verlängerung des Wortes verdeutlicht wird (König-Könige, klingt-klingen, lustig-lustige...)

Du meinst die Endbuchstaben? Der "Auslaut" von "König" ist [ç] oder dialektal auch [k], auch wenn man die Pluralform ein [g] hat.

Zitat von Palim

die Endsilben -er und -el

Das sind keine "Endsilben", sondern in den meisten Fällen höchstens ein Teil der "Endsilbe".